

Datum: 09.09.2010



Fricktal

Aargauer Zeitung  
5070 Frick  
058/ 200 52 20  
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 13  
Fläche: 3'866 mm<sup>2</sup>

### Eishockey **Lars Weibel tritt zurück**

Eishockey-Torhüter Lars Weibel (36) hat den Rücktritt vom Spitzensport erklärt. Der zuletzt bei den Kölner Haien tätige gebürtige Schwyzer wird beim Unternehmen bösiglangenthal Leiter für Spezialprojekte. Weibel blickt auf eine eindruckliche Karriere zurück. Er bestritt für Biel, Lugano, Davos und zuletzt Zug 737 Einsätze in der NLA. 2003 und 2004 wurde Weibel zum besten NLA-Torhüter gekürt, dreimal gewann er die Jacques-Plante-Trophy für den besten Goalie der Qualifikation (1995, 2002, 2003). Für die Schweiz nahm Weibel an vier WM und an den Olympischen Spielen 2002 in Salt Lake City teil, wobei er praktisch nie das Vertrauen erhielt. (S1)



Appenzeller Zeitung  
9101 Herisau  
071/ 354 64 74  
www.appenzellerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 14'170  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 19  
Fläche: 15'512 mm<sup>2</sup>

# Neue Aufgaben für Lars Weibel

Nachdem er in Köln keinen Vertrag mehr erhalten hat, tritt Lars Weibel zurück. Der frühere Goalie der Schweizer Nationalmannschaft wird in einem Unternehmen Leiter für Spezialprojekte.

**EISHOCKEY.** Lars Weibel wird nicht mehr als Spitzensportler in einem Tor stehen. «Es ist wesentlich einfacher, vor 18000 Zuschauern Penalties zu halten», sagte der 36-Jährige an einer Medienkonferenz in Langenthal. Den Entscheid, nach 17 Saisons in der NLA und einem Jahr in Deutschland mit dem Eishockey aufzuhören, hatte er bereits gefällt, als feststand, dass er in Köln keinen Vertrag mehr erhält.

Dennoch hatte er sich mit diversen Vereinen an den Tisch gesetzt und Gespräche geführt: «Ich habe lieber vier Optionen als keine.» Eine Rückkehr in die Schweiz als Eishockey-Goalie wäre für den 1994 von Chicago als Nummer 248 gedrafteten Weibel nur noch bei einem Topteam in Frage gekommen. «Da bin ich ganz ehrlich», sagt er. Das habe jedoch nichts mit Grössenwahn

zu tun, sondern damit, dass er sein konstantestes Eishockey-Jahr in der vergangenen Saison in Köln gehabt habe.

## Eishockey ausgelebt

Zudem habe er auch eine gewisse Müdigkeit verspürt. «Wenn du Eishockey zwanzig Jahre mit einem Aufwand betreibst wie ich, dann hast du es ausgelebt. Ich habe genug gespielt», sagte der Vater einer siebenjährigen Tochter und eines vierjährigen Sohnes.



Bild: ky/Marcel Bieri

Lars Weibel

Alleine in der NLA, in der er 1992 debütiert hatte, bestritt Weibel für Biel, Lugano, Davos und Zug 737 Einsätze. Für die Schweiz nahm Weibel an vier Weltmeisterschaften und an den Olympischen Spielen 2002 in Salt Lake City teil. Bei 62 Länderspielen figurierte er auf dem Spielblatt.

## Einstieg ins Berufsleben

Bei der Firma Bösiger-Langenthal wird Weibel nun Leiter für Spezialprojekte. Dem Unternehmen von Markus Bösiger gehört unter anderem das Nationale Sportzentrum in Huttwil. (si)

Datum: 09.09.2010



Gesamt Regio

Aargauer Zeitung  
5001 Aarau  
058/ 200 58 58  
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 95'106  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 13  
Fläche: 3'866 mm<sup>2</sup>

### Eishockey **Lars Weibel tritt zurück**

Eishockey-Torhüter Lars Weibel (36) hat den Rücktritt vom Spitzensport erklärt. Der zuletzt bei den Kölner Haien tätige gebürtige Schwyzer wird beim Unternehmen bösiglangenthal Leiter für Spezialprojekte. Weibel blickt auf eine eindruckliche Karriere zurück. Er bestritt für Biel, Lugano, Davos und zuletzt Zug 737 Einsätze in der NLA. 2003 und 2004 wurde Weibel zum besten NLA-Torhüter gekürt, dreimal gewann er die Jacques-Plante-Trophy für den besten Goalie der Qualifikation (1995, 2002, 2003). Für die Schweiz nahm Weibel an vier WM und an den Olympischen Spielen 2002 in Salt Lake City teil, wobei er praktisch nie das Vertrauen erhielt. (S1)

Datum: 09.09.2010

# BERNER OBERLÄNDER



Berner Oberländer  
3602 Thun  
033/ 225 15 55  
www.berneroberlaender.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 22'954  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 14  
Fläche: 2'115 mm<sup>2</sup>

**Rücktritt von Weibel.** Der ehemalige Nationalgoalie **Lars Weibel** (36) hat den Rücktritt erklärt. Der zuletzt bei den Kölner Haien tätige gebürtige Schwyzer wird beim Unternehmen Bösiger-Langenthal Leiter für Spezialprojekte. Weibel bestritt für Biel, Lugano, Davos und Zug 737 Einsätze in der NLA. Mit Lugano und Davos gewann er 1999 respektive 2002 den Schweizer Meistertitel.

Datum: 09.09.2010

# BERNER ZEITUNG **BZ**

Ausgabe Burgdorf+Emmental

Berner Zeitung  
3401 Burgdorf  
034/ 409 34 34  
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 19'190  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 14  
Fläche: 2'191 mm<sup>2</sup>

## EISHÖCKEY

**Rücktritt von Weibel:** Der ehemalige Nationalgoalie Lars Weibel (36) hat den Rücktritt erklärt. Der zuletzt bei den Kölner Haien tätige gebürtige Schwyzer wird beim Unternehmen Bösiger-Langenthal Leiter für Spezialprojekte. Weibel bestritt für Biel, Lugano, Davos und Zug 737 Einsätze in der NLA. Mit Lugano und Davos gewann er 1999 respektive 2002 den Schweizer Meistertitel.

Datum: 09.09.2010

# BERNER ZEITUNG **BZ**

Ausgabe Burgdorf+Emmental

Berner Zeitung  
3401 Burgdorf  
034/ 409 34 34  
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 19'190  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 25  
Fläche: 55'110 mm<sup>2</sup>

BÖSIGER-BETRIEBE, LANGENTHAL

## Lars Weibel als Visitenkarte



Der Chef und sein neues Aushängeschild: Markus Bösiger (links) mit dem abtretenden Eishockey-Goalie Lars Weibel vor dem Firmensitz in Langenthal.

Thomas Peter



## Pneuhändler und Truckrennfahrer Markus Bösiger richtet mit der grossen Kelle an: Gestern hat er Eishockey-Goalie Lars Weibel (36) als neues Aushängeschild der Bösiger-Betriebe vorgestellt. Seine Funktion: Leiter Spezialprojekte.

Ein Pneuhaus, ein Bowlingcenter, ein Fitnesscenter und das Nationale Sportcenter in Huttwil besitzt Markus Bösiger, Geschäftsmann und Truckrennfahrer mit Wohnsitz Roggwil. Was ihm noch fehlt? Ein Aushängeschild für all diese Betriebe. Ein Mann, der quasi als «Visitenkarte» taugt, der Kontakte knüpfen und der Öffentlichkeit verklickern kann, «dass wir hier keinen Gemischtwarenladen führen, sondern ein Konstrukt, das organisch gewachsen ist und noch grösser werden soll», wie Bösiger sagt.

Einen solchen starken Mann hat er nun gefunden: Lars Weibel, Eishockey-Goalie mit über 700 NLA- und 44-Länderspielen (siehe Kasten). Am Bösiger-

Hauptsitz in Langenthal hat der 36-Jährige gestern seinen Rücktritt vom Spitzensport erklärt – und gleichzeitig seine Pläne für die Zukunft verraten.

### Kein Umzug in die Region

Statt bei den Kölner Haien wie zuletzt verdient Weibel seine Brötchen neu in Langenthal. Helm, Schoner und Schlittschuhe bleiben im Keller, stattdessen wird der gelernte Hochbauzeichner in der Administration und im Management eingesetzt. Drei bis vier Mal wöchentlich pendelt er von seinem Wohnort Sins AG nach Langenthal, die übrige Zeit wird er zu Hause oder im Ausland tätig sein. Zügeln ist für den Vater von zwei Kleinkindern kein Thema. «Wir sind in Sins sehr gut integriert und möchten nicht alles aufgeben.» In Langenthal soll Lars Weibel helfen, Bösigers Imperium noch grösser und noch besser zu machen. Wie genau? Bei dieser Frage liess sich Markus Bösiger gestern nicht zu tief in die Karten blicken. Ins Tor der Huttwil Falcons wolle er Weibel aber gewiss nicht stellen – auch dann nicht, wenn akute Personalnot herrsche. «Dann gehe ich zuerst sel-

ber aufs Eis.»

### Pipeline voller Projekte

Offiziell vorgestellt wurde Lars Weibel als Leiter Spezialprojekte. Denn Projekte hat Bösiger mehr als genug in der Pipeline. Von einem TV-Projekt ist die Rede, von einem Klettercenter in Rohrbach ebenso. Auch das Nationale Sportcenter soll wachsen und besser positioniert werden. Diesen Betrieb lasse er «gewiss nicht auf der zweiten Stufe weiterköcheln», versicherte Bösiger. Und wo genau steht Lars Weibel in der Hierarchie seines Unternehmens? Auch da bleibt der Chef in der Defensive: «Wir haben bei uns keine Hierarchie. Ich bin froh, wenn mir alle folgen.»

### «Teil eines starken Teams»

Seinen ersten Arbeitstag hatte Lars Weibel schon am 1. September. Die Angewöhnungszeit sei kurz und problemlos verlaufen, erzählte er. «Hier bin ich Teil eines starken Teams und kann helfen, an dieser Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben. Ich wüsste keinen Job, der mir gegenwärtig mehr Spass machen könnte.» **STEFAN SCHNEIDER**



## ZUR PERSON

# Ein Routinier tritt ab

Lars Weibel als neuer Torhüter der Huttwil Falcons? So weit dürfte es nicht kommen. «Da müsste man mich aufs Eis prügeln», witzelte der Spitzen-Goalie gestern bei seiner Pressekonferenz in Langenthal (siehe Haupttext).

Am Rücktrittsentscheid von Lars Weibel gibt es nichts mehr zu rütteln. Über 20 Jahre Spitzen-Eishockey hat er auf seinem Buckel. «Das war eine faszinierende Lebensschule. Und ein Privileg: Ich konnte meinen Lebensunterhalt mit dem ver-

dienen, was ich am liebsten machte.» Seine Premiere in der NLA feierte der Aargauer in der Saison 1992/1993 bei Biel, später zog er nach Lugano, Davos und Zug weiter. Als Krönung folgte letzten Winter der Absteiger zu den Kölner Haien in die Deutsche Eishockeyliga (DEL). Zwei Schweizer Meistertitel schmücken Lars Weibels Palmares, zweimal gewann er mit dem HC Davos den Spengler-Cup. Alles in allem absolvierte er über 700 NLA- und 44 Länderspiele. **ste**



Datum: 09.09.2010

# BERNER ZEITUNG **BZ**

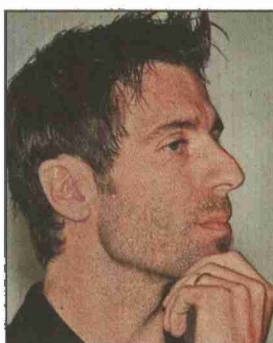
Ausgabe Langenthal+Oberaargau

Berner Zeitung AG  
4900 Langenthal  
062/ 919 44 44  
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 9'581  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 1  
Fläche: 3'128 mm<sup>2</sup>



## LANGENTHAL

### Seine Zukunft in Langenthal

Hockeygoalie Lars Weibel heuert bei Unternehmer Markus Bösiger an. Er wird Leiter Spezialprojekte. s

Datum: 09.09.2010

# BERNER ZEITUNG **BZ**

Ausgabe Langenthal+Oberaargau

Berner Zeitung AG  
4900 Langenthal  
062/ 919 44 44  
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 9'581  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 14  
Fläche: 2'129 mm<sup>2</sup>

**Rücktritt von Weibel.** Der ehemalige Nationalgoalie Lars Weibel (36) hat den Rücktritt erklärt. Der zuletzt bei den Kölner Haien tätige gebürtige Schwyzer wird beim Unternehmen Bösiger-Langenthal Leiter für Spezialprojekte. Weibel bestritt für Biel, Lugano, Davos und Zug 737 Einsätze in der NLA. Mit Lugano und Davos gewann er 1999 respektive 2002 den Schweizer Meistertitel.



## BÖSIGER-BETRIEBE, LANGENTHAL

# Lars Weibel als Visitenkarte

**Pneuhändler und Truckrennfahrer Markus Bösiger richtet mit der grossen Kelle an: Gestern hat er Eishockey-Goalie Lars Weibel (36) als neues Aushängeschild der Bösiger-Betriebe vorgestellt. Seine Funktion: Leiter Spezialprojekte.**

Ein Pneuhaus, ein Bowlingcenter, ein Fitnesscenter und das Nationale Sportcenter in Huttwil besitzt Markus Bösiger, Geschäftsmann und Truckrennfahrer mit Wohnsitz Roggwil. Was ihm noch fehlt? Ein Aushängeschild für all diese Betriebe. Ein Mann, der quasi als «Visitenkarte» taugt, der Kontakte knüpfen und der Öffentlichkeit verlickern kann, «dass wir hier keinen Gemischtwarenladen führen, sondern ein Konstrukt, das organisch gewachsen ist und noch grösser werden soll», wie Bösiger sagt.

Einen solchen starken Mann hat er nun gefunden: Lars Weibel, Eishockey-Goalie mit über 700 NLA- und 44-Länderspielen (siehe Kasten). Am Bösiger-Hauptsitz in Langenthal hat der 36-Jährige gestern seinen Rücktritt vom Spitzensport erklärt – und gleichzeitig seine Pläne für die Zukunft verraten.



Der Chef und sein neues Aushängeschild: Markus Bösiger (links) mit dem abtretenden Eishockey-Goalie Lars Weibel vor dem Firmensitz in Langenthal.

### Kein Umzug in die Region

Statt bei den Kölner Haien wie zuletzt verdient Weibel seine Brötchen neu in Langenthal. Helm, Schoner und Schlittschuhe bleiben im Keller, stattdessen wird der gelernte Hochbauzeichner in der Administration und im Management eingesetzt. Drei bis vier Mal wöchentlich pendelt er von seinem Wohnort Sins AG nach Langenthal, die übrige Zeit wird er zu Hause oder im Aussendienst tätig sein. Zügeln ist für den Vater von zwei Kleinkindern kein Thema. «Wir sind in Sins sehr gut integriert und möchten nicht alles aufgeben.» In Langenthal soll Lars Weibel helfen, Bösigers Imperium noch grösser und noch besser zu machen. Wie genau? Bei dieser Fra-

ge liess sich Markus Bösiger gestern nicht zu tief in die Karten blicken. Ins Tor der Huttwil Falcons wolle er Weibel aber gewiss nicht stellen – auch dann nicht, wenn akute Personalnot herrsche. «Dann gehe ich zuerst selber aufs Eis.»

### Pipeline voller Projekte

Offiziell vorgestellt wurde Lars Weibel als Leiter Spezialprojekte. Denn Projekte hat Bösiger mehr als genug in der Pipeline. Von einem TV-Projekt ist die Rede, von einem Klettercenter in Rohrbach ebenso. Auch das Nationale Sportcenter soll wachsen und besser positioniert werden. Diesen Betrieb lasse er «gewiss nicht auf der zweiten Stufe weiterköcheln», versicherte Bösiger.



Und wo genau steht Lars Weibel in der Hierarchie seines Unternehmens? Auch da bleibt der Chef in der Defensive: «Wir haben bei uns keine Hierarchie. Ich bin froh, wenn mir alle folgen.»

#### «Teil eines starken Teams»

Seinen ersten Arbeitstag hatte Lars Weibel schon am 1. September. Die Angewöhnungszeit sei kurz und problemlos verlaufen, erzählte er. «Hier bin ich Teil eines starken Teams und kann helfen, an dieser Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben. Ich wüsste keinen Job, der mir gegenwärtig mehr Spass machen könnte.» **STEFAN SCHNEIDER**

#### ZUR PERSON

## Ein Routinier tritt ab

Lars Weibel als neuer Torhüter der Huttwil Falcons? So weit dürfte es nicht kommen. «Da müsste man mich aufs Eis prügeln», witzelte der Spitzen-Goalie gestern bei seiner Pressekonferenz in Langenthal (siehe Haupttext).

Am Rücktrittsentscheid von Lars Weibel gibt es nichts mehr zu rütteln. Über 20 Jahre Spitzen-Eishockey hat er auf seinem Buckel. «Das war eine faszinierende Lebensschule. Und ein Privileg: Ich konnte meinen Lebensunterhalt mit dem ver-

dienen, was ich am liebsten machte.» Seine Premiere in der NLA feierte der Aargauer in der Saison 1992/1993 bei Biel, später zog er nach Lugano, Davos und Zug weiter. Als Krönung folgte letzten Winter der Absteiger zu den Kölner Haien in die Deutsche Eishockeyliga (DEL). Zwei Schweizer Meistertitel schmückten Lars Weibels Palmares, zweimal gewann er mit dem HC Davos den Spengler-Cup. Alles in allem absolvierte er über 700 NLA- und 44 Länderspiele. **ste**

Datum: 09.09.2010

# BERNER ZEITUNG **BZ**

Stadt+Region Bern/Süd

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 31 11  
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 42'793  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 14  
Fläche: 3'141 mm<sup>2</sup>

## EISHOCKEY

**Marcel Wyss zu Geox.** Der Langnauer Marcel Wyss hat für die nächsten zwei Jahren eine neue Sportgruppe gefunden. Nach der Einstellung des Cervélo Test Teams folgt er seinem derzeitigen Teamcaptain Carlos Sastre zur neu gegründeten Mannschaft Geox, die aus Footon-Servetto hervorgeht und deren Manager Mauro Gianetti ist.

**Leaderwechsel und Dopingfall.** 65. Vuelta a España.11. Etappe, Vilanova - Andorra/Pal (208,4 km): 1. Anton (Sp) 5:25:44, 20 Sekunden Bonifikation. 2. Mosquera (Sp) 0:03, 12 Sek. Bon. 3. Tondo (Sp) 0:10, 8 Sek. Bon. 4. Bruseghin (It) 0:15. 5. Uran (Kol), gleiche Zeit. 6. Nibali (It) 0:23. 7. Fränk Schleck (Lux). 8.

Datum: 09.09.2010

# BERNER ZEITUNG **BZ**

Stadt+Region Bern/Süd

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 31 11  
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 42'793  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 29  
Fläche: 2'126 mm<sup>2</sup>

## LANGENTHAL

### Lars Weibel als Aushängeschild

Der Aargauer Eishockeygoalie Lars Weibel hat beim Langenthaler Unternehmer Markus Bösiger angeheuert. Nach über 20 Jahren Spitzensport wird er neu Leiter für Spezialprojekte der Firma, die ein Pneuhaus, ein Bowling-, ein Fitness- und ein Sportcenter betreibt. ste

Datum: 09.09.2010

# BERNER ZEITUNG **BZ**

Ausgabe Stadt+Region Bern/Nord

Berner Zeitung AG  
3001 Bern  
031/ 330 31 11  
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 28'528  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 14  
Fläche: 2'162 mm<sup>2</sup>

**Rücktritt von Weibel.** Der ehemalige Nationalgoalie Lars Weibel (36) hat den Rücktritt erklärt. Der zuletzt bei den Kölner Haien tätige gebürtige Schwyzer wird beim Unternehmen Bösiger-Langenthal Leiter für Spezialprojekte. Weibel bestritt für Biel, Lugano, Davos und Zug 737 Einsätze in der NLA. Mit Lugano und Davos gewann er 1999 respektive 2002 den Schweizer Meistertitel.

Datum: 09.09.2010

# BERNER ZEITUNG **BZ**

Ausgabe Stadt+Region Bern/Nord

Berner Zeitung AG  
3001 Bern  
031/ 330 31 11  
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 28'528  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 29  
Fläche: 2'050 mm<sup>2</sup>

## LANGENTHAL

### Lars Weibel als Aushängeschild

Der Aargauer Eishockeygoalie Lars Weibel hat beim Langenthaler Unternehmer Markus Bösiger angeheuert. Nach über 20 Jahren Spitzensport wird er neu Leiter für Spezialprojekte der Firma, die ein Pneuhaus, ein Bowling-, ein Fitness- und ein Sportcenter betreibt. ste'



Datum: 09.09.2010

**Blick**



Blick  
8008 Zürich  
044/ 259 62 62  
www.blick.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 218'303  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 22  
Fläche: 3'278 mm<sup>2</sup>

## Weibel mit neuem Job

**Eishockey** – Torhüter Lars Weibel (36) hat den Rücktritt vom Spitzensport erklärt. Der zuletzt bei den Kölner Haien engagierte gebürtige Schwyzer wird beim Unternehmen Bösiger-Langenthal Leiter für Spezialprojekte. Weibel bestritt für Biel, Lugano, Davos und zuletzt Zug 737 Einsätze in der NLA. Sein Debüt gab er am 6. Oktober 1992 in der Partie Biel gegen Fribourg. Mit Lugano und Davos gewann er 1999 respektive 2002 den Schweizer Meistertitel. «Nun habe ich die Chance zu beweisen, dass ich mehr kann als Eishockey spielen», sagt der Vater einer Tochter (7) und eines Sohnes (4). (SI)

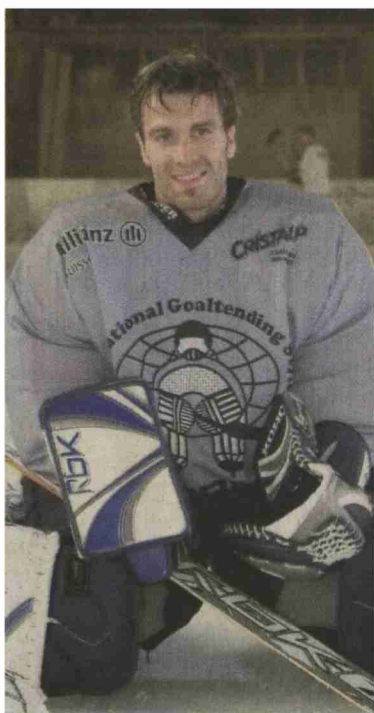


Bote der Urschweiz AG  
6431 Schwyz  
041/ 819 08 11  
www.bote.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 15'208  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 17  
Fläche: 14'720 mm<sup>2</sup>



**737 Nationalliga-A-Spiele bestritten:** Lars Weibel.

## Lars Weibel tritt zurück

**Eishockey.** – Torhüter Lars Weibel (36) hat den Rücktritt vom Spitzensport erklärt. Der zuletzt bei den Kölner Haien tätige gebürtige Schwyzer wird beim Unternehmen bössiger-langenthal Leiter für Spezialprojekte.

Weibel blickt auf eine eindrucksvolle Karriere zurück. Er bestritt für Biel, Lugano, Davos und zuletzt Zug 737 Einsätze in der NLA. Sein Debüt gab er am 6. Oktober 1992 in der Partie Biel gegen Fribourg. Mit Lugano und Davos gewann er 1999 respektive 2002 den Schweizer Meistertitel. Zudem siegte er mit den Bündnern 2000 und 2001 beim Spengler Cup. 2003 und 2004 wurde Weibel zum besten Torhüter der NLA gekürt, dreimal gewann er die Jacques-Plante-Trophy für den besten Goalie der NLA-Qualifikation (1995, 2002, 2003).

Für die Schweiz nahm Weibel an vier Weltmeisterschaften (1995 und 2001 bis 2003) und an den Olympischen Spielen 2002 in Salt Lake City teil, wobei er praktisch nie das Vertrauen erhielt. Nach der WM 2003 erklärte er den Rücktritt aus dem Nationalteam.

Nachdem Weibel bei Zug nicht mehr erwünscht gewesen war, wagte er den Sprung ins Ausland. In der vergangenen Saison spielte er für den DEL-Verein Kölner Haie. Trotz guten Leistungen erhielt er jedoch keinen neuen Vertrag. Zwar hatten zahlreiche Vereine Interesse an einer Verpflichtung von Weibel, doch entschied er sich, einen neuen Lebensabschnitt in Angriff zu nehmen. «Nun habe ich die Chance, zu beweisen, dass ich mehr kann als Eishockey spielen», sagte der Vater einer siebenjährigen Tochter und eines vierjährigen Sohnes. (si)



Bündner Tagblatt  
7007 Chur  
081/ 255 50 50  
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 9'389  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 14  
Fläche: 48'914 mm<sup>2</sup>

## Eishockey

# Lars Weibel wird «Leiter Spezialprojekte» bei Bösiger



Vom Eishockeytor ins Büro: Markus Bösiger (links) begrüsst Lars Weibel.

(Ky)



Bündner Tagblatt  
7007 Chur  
081/ 255 50 50  
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 9'389  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 14  
Fläche: 48'914 mm<sup>2</sup>

## Lars Weibel, der ehemalige Meister-Torhüter des HC Davos, tritt zurück. Der 36-Jährige wird im Konzern von Markus Bösiger «Sportkönig» des Oberaargaus.

Von Klaus Zaugg

Zwei Freidenker haben sich gefunden. Der Unternehmer Markus Bösiger und der ehemalige Eishockeyprofi Lars Weibel, letzte Saison bei Köln noch einer der besten Torhüter in der höchsten deutschen Spielklasse. Nun wird er bei Markus Bösiger «Leiter Spezialprojekte» und hat bereits am Montag sein Büro im Firmenhauptsitz Langenthal bezogen. Er behält mit seiner Familie den Wohnsitz in Sins und nimmt einen Arbeitsweg von rund 50 Autominuten in Kauf.

### Neu in verschiedenen Rollen

Was heisst «Leiter Spezialprojekte»? Bösiger mag die Position seines prominentesten Arbeitnehmers nicht exakt umschreiben. Wahrscheinlich weiss er auch noch nicht genau, wie der neue Mann für sein Unternehmen weibeln soll. Bösiger sagt, Weibel übernehme keine Chefposition mit strukturierem Pflichtenheft, zumal es in sei-

nem Unternehmen keine Hierarchie gebe. «Wichtig ist nur, dass mir alle gehorchen ...» Der kommunikativ begabte ehemalige Spitzensportler, gelernte Hochbauzeichner und Absolvent der Wirtschaftsschule und Handelsschule wird die Rolle eines Botschafters, Türöffners, Projektentwicklers, Netzwerkers und Beraters bei den verschiedenen Sportprojekten in der Bösiger-Gruppe übernehmen. Er wird damit so etwas wie ein «Sportkönig» in der Region Oberaargau. Kurt Flück bleibt beispielsweise Geschäftsführer («General») im Nationalen Sportzentrum in Huttwil. Oder, launisch formuliert: Weibel wird nicht Manager im klassischen Sinn. Seine Rolle im Bösiger-Konzern ähnelt eher jener der Queen in der britischen Politik.

Bösiger führt aus, er habe Weibel über einen gemeinsamen Geschäftspartner kennen gelernt. «Mir war sofort klar, dass Weibel in unsere Firma passt. Er hat sich nicht nur Gedanken darüber gemacht, wie er als Sportler zu einem guten Vertrag kommen kann. Er beschäftigte sich auch damit, woher denn das Geld für sein Gehalt kommt. Dieses vernetzte Denken, die Sensibilität für sportliche, wirtschaftliche, soziale und politische Bereiche brauchen wir in un-

serem Unternehmen. Er ist einer, der versteht, worum es geht.»

### Sporterfahrungen einbringen

Weibel hat nach 725 NLA-Spielen für Biel, Lugano, Davos und Zug und einer Saison in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) den Zeitpunkt seines Rücktrittes selber bestimmt. Der 62-fache Nationalspieler hätte ohne weiteres ein paar Jahre weiter im Tor stehen können; er hatte in diesem Sommer auch Angebote aus der NLA. «Meine Philosophie war zwar immer, nur bis zum nächsten Spiel zu schauen. Und doch habe ich mir immer wieder Gedanken gemacht, was wohl nach dem Sport kommt. Die verschiedenen Aspekte des Sportes, die wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhänge haben mich schon immer stark interessiert», sagt Weibel. «Ich durfte in meiner Karriere immer für erfolgreiche Mannschaften spielen, und nun bekomme ich die Chance, in einem erfolgreichen Unternehmen meine zweite Karriere aufzubauen.» Er habe das Privileg gehabt, sozusagen spielend wie die Buben auf dem Pausenplatz sein Geld verdienen zu können. Nun könne er die Erfahrungen aus dem Sport bei seinem neuen Arbeitgeber einbringen.

## Bösigers Imperium und die «Falcons»

Markus Bösiger, einst einer der besten Seitenwagenpiloten der Welt und heute ein Star der Lastwagenrennszene, hat im Grossraum Langenthal eine Firmengruppe mit rund 100 Arbeitsplätzen und 20 Millionen Franken Umsatz aufgebaut. Im Zentrum stehen Unternehmen des Freizeit- und Sportgeschäftes, die er in ei-

genen Liegenschaften betreibt. Dazu gehört das Nationale Sportzentrum in Huttwil, das Bowling- und Fitnesscenter in Langenthal und neu wird eine Kletterhalle in Rohrbach dazu kommen. (kz)

► Lars Weibel wird ...»

Datum: 09.09.2010

# Der Bund



Redaktion "Der Bund"  
3001 Bern  
031/ 385 11 11  
www.derbund.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 52'705  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 20  
Fläche: 2'106 mm<sup>2</sup>

## Eishockey Weibels Karrierenwechsel

Lars Weibel steigt nach dem Rücktritt bei der Oberaargauer Sportunternehmung Bösiger ein. Als «Leiter Spezialprojekte» wird der langjährige Goalie beim Ausbau, der Entwicklung und Positionierung des Nationalen Sportcenters in Huttwil mitwirken, das zu einem multifunktionalen Betrieb ausgebaut werden soll. (ruk)



Der Rheintaler  
9442 Berneck  
071/ 747 22 44  
www.tagblatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 11'466  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 19  
Fläche: 15'512 mm<sup>2</sup>

# Neue Aufgaben für Lars Weibel

Nachdem er in Köln keinen Vertrag mehr erhalten hat, tritt Lars Weibel zurück. Der frühere Goalie der Schweizer Nationalmannschaft wird in einem Unternehmen Leiter für Spezialprojekte.

**EISHOCKEY.** Lars Weibel wird nicht mehr als Spitzensportler in einem Tor stehen. «Es ist wesentlich einfacher, vor 18000 Zuschauern Penalties zu halten», sagte der 36-Jährige an einer Medienkonferenz in Langenthal. Den Entscheid, nach 17 Saisons in der NLA und einem Jahr in Deutschland mit dem Eishockey aufzuhören, hatte er bereits gefällt, als feststand, dass er in Köln keinen Vertrag mehr erhält.

Dennoch hatte er sich mit diversen Vereinen an den Tisch gesetzt und Gespräche geführt: «Ich habe lieber vier Optionen als keine.» Eine Rückkehr in die Schweiz als Eishockey-Goalie wäre für den 1994 von Chicago als Nummer 248 gedrafteten Weibel nur noch bei einem Topteam in Frage gekommen. «Da bin ich ganz ehrlich», sagt er. Das habe jedoch nichts mit Grössenwahn

zu tun, sondern damit, dass er sein konstantestes Eishockey-Jahr in der vergangenen Saison in Köln gehabt habe.

## Eishockey ausgelebt

Zudem habe er auch eine gewisse Müdigkeit verspürt. «Wenn du Eishockey zwanzig Jahre mit einem Aufwand betreibst wie ich, dann hast du es ausgelebt. Ich habe genug gespielt», sagte der Vater einer siebenjährigen Tochter und eines vierjährigen Sohnes.



Bild: ky/Marcel Bieri

Lars Weibel

Alleine in der NLA, in der er 1992 debütiert hatte, bestritt Weibel für Biel, Lugano, Davos und Zug 737 Einsätze. Für die Schweiz nahm Weibel an vier Weltmeisterschaften und an den Olympischen Spielen 2002 in Salt Lake City teil. Bei 62 Länderspielen figurierte er auf dem Spielblatt.

## Einstieg ins Berufsleben

Bei der Firma Bösiger-Langenthal wird Weibel nun Leiter für Spezialprojekte. Dem Unternehmen von Markus Bösiger gehört unter anderem das Nationale Sportzentrum in Huttwil. (si)

Unter-Emmentaler  
4950 Huttwil  
062/ 959 80 76  
www.unter-emmentaler.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 4'955  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 14  
Fläche: 37'415 mm<sup>2</sup>



Markus Bösiger und Lars Weibel beschliessen die gemeinsame Zukunft. Bild: we

## Lars Weibel an Bord

**Bösiger Unternehmungen, Langenthal.** Unternehmer Markus Bösiger ist der Transfer-Coup des Jahres gelungen. Er holt den langjährigen Eishockey-Spitzengoalie Lars Weibel in seine Firma. Der 36-jährige Aargauer, der zuletzt in der Deutschen Eishockey-Liga (DEL) für die Kölner Haie im Tor stand, beendet seine aktive Laufbahn und wird bei Bösiger die Funktion als «Leiter Spezialprojekte» übernehmen.

Der Mann ist eine grosse Nummer im Schweizer Eishockey. Über 700 Spiele in der Nationalliga A für Biel, Lugano, Davos und Zug, zwei Schweizermeistertitel (mit Lugano und Davos), zweimal Spengler-Cup-Sieger, dreifacher Gewinner der Jaques-Plante-Trophy für den besten Goalie sowie zweimal zum besten NLA-Goalie ernannt – Titel und Auszeichnungen, die eine deutliche Sprache sprechen. Lars Weibel hat eine beispiellose Eishockeykarriere hinter sich, die er letztes Jahr noch mit einem Ausland-Engagement bei den Kölner Haien in der DEL krönte.

### Doch jetzt ist genug

Der 36-jährige Goalie hat gestern Mittwoch offiziell alle Spekulationen um seine sportliche Zukunft beendet. An einer Pressekonferenz bei «bösi» in Langenthal hat er definitiv das Ende seiner Eishockeykarriere bekannt gegeben. «Ich hatte innerlich das Gefühl, dass es Zeit ist, eine neue Aufgabe anzupacken», hielt er fest. 20 Jahre habe er seine Karriere auf dem Eis ausgelebt und genossen. «Ich habe in der Schweiz alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt.» Und mit dem Engagement in der DEL habe er sich auch noch den Auslandstraum erfüllt.

### Immer für die Besten gespielt

Durch einen Geschäftskollegen entstand vor einigen Wochen der Kontakt zwischen dem Oberaargauer Unternehmer Markus Bösiger und Lars Weibel. Zwischen den beiden «funkte» es auf Anhieb, und rasch waren sich die beiden einig, dass Lars Weibel seine weitere berufliche Zukunft in den Unternehmungen von Markus Bösiger in Angriff nehmen wird. «Ich war von Anfang an von der Person Markus Bösiger und seinen vielfältigen Projekten begeistert. Hier entsteht ein tolles, komplettes Paket, dessen Realisierung ungemein spannend ist und mich stark beeindruckt», erwähnt Weibel. Für den zweifachen Familienvater war zugleich aber auch entscheidend, «dass ich auch in Zukunft in einem guten Team spielen kann.»

Bei der Umsetzung der diversen, anstehenden Projekte wird Lars Weibel eine spezielle Rolle einnehmen. Als «Leiter Spezialprojekte» wird er beim Ausbau, der Entwicklung und Positionierung des Nationalen Sportcenters in Huttwil sowie weiterer Bösiger-Unternehmenszweige an vorderster Front mitwirken. Der ehemalige Eishockeygoalie, der sich in der Ausbildung zum Neurocoach befindet, freut sich auf seine neue Herausforderung.

# Unter-Emmentaler



Unter-Emmentaler  
4950 Huttwil  
062/ 959 80 76  
www.unter-emmentaler.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 4'955  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

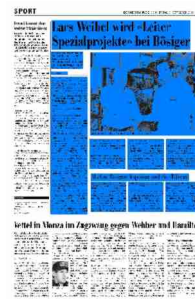
Themen-Nr.: 651.49  
Abo-Nr.: 1084298  
Seite: 14  
Fläche: 37'415 mm<sup>2</sup>

«Ich habe während meiner gesamten Eishockeykarriere immer für die Besten gespielt. Diesem Vorsatz will ich auch bei meiner künftigen beruflichen Tätigkeit treu bleiben.»

**Herzblut und Leidenschaft gefragt**  
Unternehmer Markus Bösiiger bezeichnet das Engagement von Lars Weibel als Glücksfall für sein Unternehmen. «Bei der Realisierung der anstehenden Projekte können wir von seinem Know-how, seiner Erfahrung und seinem Wissen profitieren.» Zudem sei er bei der Umsetzung seiner Unternehmensziele auf Leute angewiesen, die mit Herzblut und Leidenschaft dabei seien. Diese Eigenschaften habe er bei Lars Weibel von Beginn weg gespürt. Eigenschaften, die gefragt sind, verfolgt doch Markus Bösiiger ehrgeizige Ziele und Visionen. Das Sportcenter in Huttwil soll zu einem multifunktionalen Betrieb ausgebaut werden, der zu einem äusserst attraktiven Anbieter für Sport-, Event- und Wirtschaftsveranstaltungen werden soll.

Walter Ryser





# Lars Weibel wird «Leiter Spezialprojekte» bei Bösiger

Von Klaus Zaugg

**Lars Weibel, der ehemalige Meister-Torhüter des HC Davos, tritt zurück. Der 36-Jährige wird im Konzern von Markus Bösiger «Sportkönig» des Oberaargaus.**

*Eishockey.* – Zwei Freidenker haben sich gefunden. Der Unternehmer Markus Bösiger und der ehemalige Eishockeyprofi Lars Weibel, letzte Saison bei Köln noch einer der besten Torhüter in der höchsten deutschen Spielklasse. Nun wird er bei Markus Bösiger «Leiter Spezialprojekte» und hat bereits am Montag sein Büro im Firmenhauptsitz Langenthal bezogen. Er behält mit seiner Familie den Wohnsitz in Sins und nimmt einen Arbeitsweg von rund 50 Autominuten in Kauf.

## Neu in verschiedenen Rollen

Was heisst «Leiter Spezialprojekte»? Bösiger mag die Position seines prominentesten Arbeitnehmers nicht exakt umschreiben. Wahrscheinlich weiss er auch noch nicht genau, wie der neue Mann für sein Unternehmen weibel soll. Bösiger sagt, Weibel übernehme keine Chefposition mit strukturiertem Pflichtenheft, zumal es in seinem Un-

ternehmen keine Hierarchie gebe. es geht.»

«Wichtig ist nur, dass mir alle gehorchen ...» Der kommunikativ begabte ehemalige Spitzensportler, gelernte Hochbauzeichner und Absolvent der Wirtschafts- und Handelsschule wird die Rolle eines Botschafters, Türöffners, Projektentwicklers, Netzwerkers und Beraters bei den verschiedenen Sportprojekten in der Bösiger-Gruppe übernehmen. Er wird damit so etwas wie ein «Sportkönig» in der Region Oberaargau. Kurt Flück bleibt beispielsweise Geschäftsführer («General») im Nationalen Sportzentrum in Huttwil. Oder, launisch formuliert: Weibel wird nicht Manager im klassischen Sinn. Seine Rolle im Bösiger-Konzern ähnelt eher jener der Queen in der britischen Politik.

Bösiger führt aus, er habe Weibel über einen gemeinsamen Geschäftspartner kennen gelernt. «Mir war sofort klar, dass Weibel in unsere Firma passt. Er hat sich nicht nur Gedanken darüber gemacht, wie er als Sportler zu einem guten Vertrag kommen kann. Er beschäftigte sich auch damit, woher denn das Geld für sein Gehalt kommt. Dieses vernetzte Denken, die Sensibilität für sportliche, wirtschaftliche, soziale und politische Bereiche, brauchen wir in unserem Unternehmen. Er ist einer, der versteht, worum

## Sporterfahrungen einbringen

Weibel hat nach 725 NLA-Spielen für Biel, Lugano, Davos und Zug und einer Saison in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) den Zeitpunkt seines Rücktritts selber bestimmt. Der 62-fache Nationalspieler hätte ohne weiteres ein paar Jahre weiter im Tor stehen können; er hatte in diesem Sommer auch Angebote aus der NLA. «Meine Philosophie war zwar immer, nur bis zum nächsten Spiel zu schauen. Und doch habe ich mir immer wieder Gedanken gemacht, was wohl nach dem Sport kommt. Die verschiedenen Aspekte des Sportes, die wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhänge haben mich schon immer stark interessiert», sagt Weibel. «Ich durfte in meiner Karriere immer für erfolgreiche Mannschaften spielen, und nun bekomme ich die Chance, in einem erfolgreichen Unternehmen meine zweite Karriere aufzubauen.» Er habe das Privileg gehabt, sozusagen spielend wie die Buben auf dem Pausenplatz sein Geld verdienen zu können. Nun könne er die Erfahrungen aus dem Sport bei seinem neuen Arbeitgeber einbringen.